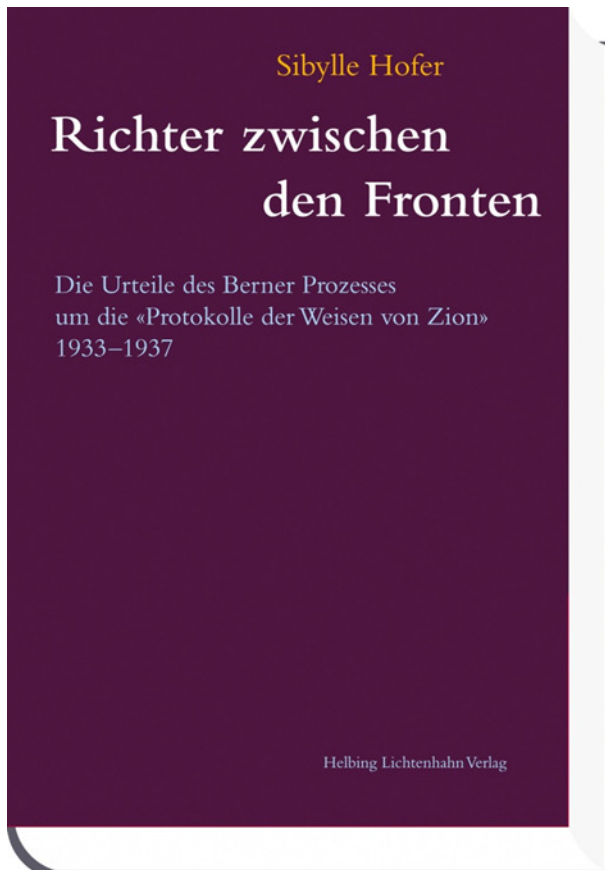




Richter zwischen den Fronten. Die Urteile des Berner Prozesses um die «Protokolle der Weisen von Zion» 1933-1937.



Zwischen 1933 und 1937 fand in Bern ein spektakulärer Prozess statt. Dieser erregte weltweit Aufmerksamkeit, weil dabei Schweizer Richter über nichts weniger als den nationalsozialistischen Antisemitismus zu urteilen hatten. Im Mittelpunkt des Verfahrens stand die Schrift «Die Protokolle der Weisen von Zion». Mit Auszügen aus dieser Schrift hatten die deutschen Nationalsozialisten unter anderem den Boykott jüdischer Geschäfte vom 1. April 1933 begründet. Zwei Monate später wurde in Bern von der örtlichen Israelitischen Kultusgemeinde sowie vom Schweizerischen Israelitischen Gemeindebund Strafanzeige wegen des Verkaufs der «Protokolle» erstattet. Dies führte zu einer Anklage gegen Mitglieder verschiedener Schweizer Fronten. In Zeiten grosser politischer Spannungen zwischen Deutschland und der Schweiz sprach das Berner Obergericht im Jahr 1937 in zweiter Instanz die Angeklagten frei. Sibylle Hofer nimmt [erstmals eine eingehende juristische Analyse des Urteils](#) vor und kommt dabei zu dem erstaunlichen Ergebnis, dass der Freispruch letztlich die Folge einer Verteidigung rechtsstaatlicher Prinzipien war. Das Buch enthält ausserdem einen vollständigen Abdruck der Urteile beider Gerichtsinstanzen. Diese vermitteln dem Leser einen unmittelbaren Eindruck von dem Prozess, der keineswegs nur für Juristen von Interesse ist.

2011, 224 Seiten, gebunden

CHF 48.– | EUR 37.–

ISBN 978-3-7190-3144-2

Neuerscheinung Oktober 2011

Autorin

Prof. Dr. iur. **Sibylle Hofer**, Ordinaria für Rechtsgeschichte und Privatrecht an der Universität Bern

Fax-Bestellschein (061 228 91 50). Senden Sie mir bitte gegen Rechnung folgenden Titel

Ex.	Titel	Preis zzgl. Versandkosten CHF	ISBN
	Hofer, Richter zwischen den Fronten 2011, 224 Seiten, gebunden	48.–	978-3-7190-3144-2

Name

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Portofreie Lieferung bei Bestellungen ab CHF 150.–